

EINE VERANSTALTUNG DER
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
OFFENBACH UND DER JÜDISCHEN
GEMEINDE OFFENBACH AM MAIN

Ging es wirklich um Scheich Dscharrah?

Israelbezogener Antisemitismus – Funktion, Wirkungsweise und aktuelle Ausprägungen

Eine Veranstaltung mit Helge Regner
(Mitarbeiter der Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Niedersachsen)

**DONNERSTAG, DER 12. MAI 2022 /
19 BIS 21 UHR/ SAAL DER JÜDISCHEN
GEMEINDE OFFENBACH AM MAIN**

Um Anmeldung an anna.christ@awo-of-land.de bis zum 11. Mai wird
gebeten.

DIE VERANSTALTUNG IST OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Anmeldung unter
anna.christ@awo-of-land.de ist
erwünscht. Es gelten die aktuellen
Hygiene-Vorschriften der Stadt
Offenbach.

Durch die Ereignisse im Frühjahr 2021 und auch in 2022 wird wieder einmal deutlich, wie sehr die politische Situation in Israel das Leben von Jüdinnen und Juden weltweit beeinflusst. Im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen in Israel kommt es auf Kundgebungen und Demonstrationen aus dem Palästina-solidarischen Umfeld in Deutschland immer wieder zu zahlreichen antisemitischen Vorfällen. Doch auch abseits dieser Veranstaltungen werden Jüdinnen und Juden zum Ziel antisemitischer Attacken.

Dass die vermeintliche oder auch ernst gemeinte Solidarität mit dem Anliegen der Palästinenser*innen immer wieder zu Attacken gegen Jüdinnen und Juden oder jüdische Institutionen der Diaspora führt, sollte bereits Grund genug sein, sich mit dem Thema des israelbezogenen Antisemitismus zu beschäftigen. Abseits der politischen Kundgebungen wird jedoch ebenso aufgeheizt darüber diskutiert, wann entsprechende Veranstaltungen oder Aussagen als antisemitisch zu deuten sind und wann es sich um „legitime Kritik“ handelt. Dabei kann der Eindruck gewonnen werden, die Deutung - nämlich was antisemitisch ist - ist je nach politischer Ausrichtung oder persönlicher Einstellung zum Konflikt frei wählbar und die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen.

Um dieser scheinbar willkürlichen Diskrepanz zu begegnen, werden in dem Vortrag die Geschehnisse der letzten Jahre analysiert und in ihren historischen und theoretischen Kontext eingeordnet. Dafür findet zunächst eine Einführung dazu statt, was das Phänomen des israelbezogenen Antisemitismus ausmacht und welche Bedeutung diesem insbesondere im postnazistischen Deutschland zukommt. Anhand von Parolen und Aussagen, die von RIAS dokumentiert wurden und Vorfällen, die internationale Bekanntheit erlangten, wird exemplarisch der antisemitische Gehalt auch in seiner chiffrierten Form sichtbar gemacht.

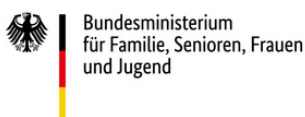


Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Partnerschaft für Demokratie
Offenbach am Main

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kreisverband
Offenbach Land e.V.